

# Das Geschenk des Göttlichen Willens nach Luisa Piccarreta

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden



## Rundbrief an alle Freunde des Göttlichen Willens Nr. 13 / Juni 2015

Liebe Freunde des Lebens im Göttlichen Willen,

in diesem Monat haben wir das Fest Fronleichnam zu Ehren des Leibes und Blutes Jesu Christi im Heiligsten Altarssakrament gefeiert.

Zu diesem Anlass wollen wir in diesem Rundbrief ein paar Auszüge aus Luisa Piccarretas Tagebuch vorstellen, in welchen Jesus uns wichtige Einblicke in das Geheimnis der Eucharistie schenkt. In diesem Sakrament schenkt Er uns sich selbst, teilt uns sein göttliches Leben mit, in dem Maße wie wir dafür vorbereitet sind, und wie es unserer menschlichen Fassungskraft entspricht.

Wenn wir den Herrn in seinem Göttlichen Willen empfangen, dann kann Er beginnen, in uns sein wirkliches Leben zu bilden und uns nach und nach dergestalt umwandeln, dass wir für Ihn zur lebendigen Hostie werden.

Euch allen wünschen wir eine gesegnete Zeit

*Manfred und Ursula Anders*

\*\*\*\*\*

**Das nächste Gebetstreffen** wird stattfinden am **Sonntag, dem 14. Juni 2015.**

*Das Gebetstreffen kann wegen weiträumigen Straßensperrungen (Radrennen in und um Lindlar) diesmal nicht wie geplant in Lindlar-Hohkeppel stattfinden. Wir treffen uns in Absprache mit Pfarrer Linden deswegen an einem anderen Ort.*

**Gebetstreffen um 15 Uhr: Haus Hl. Johannes Paul II,  
In den Fluren 5, 51588 Nümbrecht , Ortsteil Marienberghausen**

Hinweis für Autofahrer: A4 Richtung Olpe, Abfahrt "Bielstein- Drabenderhöhe", in Drabenderhöhe links abfahren Richtung Marienberghausen, an der Hauptstraße im Ort rechts abbiegen, am Ortsende rechts abbiegen - Einfahrt Höferhof, nächste rechts "In den Fluren")

Bei Rückfragen: Tel. 02297-1677 oder E-Mail: [femlinde@gmail.com](mailto:femlinde@gmail.com)

**Aktuelle Informationen auf unserer Webseite:** [www.luisapiccarreta.de](http://www.luisapiccarreta.de)

## **Aus der Stundenuhr der Passion unseres Herrn Jesus Christus**

Luisa schreibt: „Jesus, Freude und Wonne meines Herzens! Du erhebst dich und nährst dich sehnsüchtig dem Tisch, wo bereits Brot und Wein zur Wandlung bereitstehen. Ich sehe dich, meine Liebe, wie verklärt. Dein Anblick, wie man ihn nie wahrgenommen hat, zieht die Aufmerksamkeit aller auf dich. Die Apostel sind von dem freudigen Entzücken erfasst und wagen kaum zu atmen, deine gütige Mutter findet sich im Geist bei deiner Tischrunde ein, um die Wunder deiner Liebe zu schauen. Die Engel steigen vom Himmel herab. Es ist, als ob sie sich gegenseitig fragten: „Was ist das? Ist das nicht das Übermaß, der Wahnsinn der Liebe? Ein Gott erschafft nicht einen neuen Himmel oder eine neue Erde, aber er gibt sich selbst ein neues Dasein, indem er die vergängliche Materie von ein wenig Brot und Wein in den Leib und das Blut seiner Menschheit verwandelt.“ O unersättliche Liebe! Als deine Jünger um dich geschart sind, sehe ich, wie du das Brot in deine heiligen Hände nimmst und dem Vater darbringst. Ich vernehme deine Stimme, die spricht: „Heiliger Vater, Dank sei dir gesagt, weil du immer deinen Sohn erhörst. Heiliger Vater, wirke du mit mir. Einst hast du mich vom Himmel auf die Erde gesandt, Mensch zu werden im Schoß einer Jungfrau, um unsere Kinder zu retten. Gestatte mir, dass das Wort in jeder Hostie Fleisch wird, um die Rettung der Menschenkinder fortzusetzen und das Leben einer jeden Seele zu sein. Siehe, Vater, nur wenige Stunden sind mir noch beschieden. Wie könnte ich so herzlos sein, meine Kinder allein und als Waisen zurückzulassen! Zahlreich sind ihre Feinde, zahlreich ihre Leidenschaften, dicht die Finsternis ihres Geistes, groß die Schwäche ihres Herzens, denen sie unterworfen sind. Wer wird ihnen zu Hilfe kommen? O ich bitte dich, lass mich in jeder Hostie zurückbleiben, um meinen Kindern das Leben zu erhalten, ihnen Licht, Kraft und Stärke zu sein. Wohin kommen sie sonst? Wer wird ihr Führer sein? Die Werke unsere Hände sind ewig, meiner Liebe kann ich nicht widerstehen, ich kann und will meine Kinder nicht allein lassen!“

Mein Jesus! Die Himmel neigen sich nieder und bringen dir einen Akt der Anbetung in dem neuen Zustand tiefster Erniedrigung dar. Nun ist deine Liebe zufriedengestellt. Ich sehe bis zum Ende der Zeiten auf dem Altar alle konsekrierten Hostien. Aber so viele Hostien sind mit dem Kranz deiner schmerzvollen Passion umwunden, weil so viele Menschen das Übermaß deiner Liebe nur mit dem Übermaß von Undankbarkeit, ja grauenhaften Verbrechen lohnen.<sup>1</sup>

## **Aus Luisas Tagebüchern<sup>2</sup>**

**(13. November 1915)**

Nachdem ich die heilige Kommunion empfangen hatte, dachte ich bei mir: ‚Wie sollte ich sie aufopfern, um Jesus zu gefallen?‘ Und Er, immer gütig, sagte zu mir:

„Meine Tochter, wenn du Mir gefallen willst, opfere sie auf, wie Meine eigene Menschheit es tat. Ich kommunizierte, ehe Ich den anderen die Kommunion gab, Mich selbst, und wollte das tun, um dem Vater die vollständige Ehre aller Kommunionen der Geschöpfe zu geben, um in Mich alle Wiedergutmachungen für alle Sakrilegien einzuschließen, für alle Beleidigungen, die Ich im Sakrament empfangen würde. Da Meine Menschheit den Göttlichen Willen in sich einschloss, umfasste sie alle Wiedergutmachungen aller Zeiten, und indem Ich Mich selbst empfing, empfing Ich Mich selbst würdig. Und da alle Werke der Geschöpfe von Meiner Menschheit vergöttlicht wurden, so wollte Ich mit Meiner Kommunion die Kommunion der Geschöpfe besiegeln. Ansonsten – wie konnte das Geschöpf einen Gott empfangen? Es war Meine Menschheit, welche diese Türe den Geschöpfen öffnete, und den Verdienst, Mich selbst zu empfangen. Nun, Meine Tochter: mache du dasselbe in Meinem Willen, vereinige deine

<sup>1</sup> Stundenuhr der Passion Jesu Christi, 4. Stunde

<sup>2</sup> Die Einträge sind entnommen aus dem Buch des Himmels, Band 11

Menschheit mit der Meinen, so wirst du alles einschließen, und Ich werde in dir die Wiedergutmachungen aller finden, den Austausch für alles, und Mein Wohlgefallen. Mehr noch, Ich werde Mich selbst in dir wiederfinden.“

### **(8. September 1916)**

An diesem Morgen nach der Heiligen Kommunion fühlte ich, wie mein liebenswürdiger Jesus mich in besonderer Weise in Seinen Willen aufnahm (absorbierte), und ich schwamm gleichsam in diesem Willen. Aber wer kann wiedergeben, was ich erlebte? Ich finde keine Worte, um mich auszudrücken, und Jesus sprach zu mir: "Meine Tochter, so lange, wie die Seele in Meinem Willen weilt, soviel von göttlichem Leben kann sie sagen, dass sie auf Erden lebt! Wie gefällt es Mir, wenn Ich sehe, dass die Seele in Meinen Willen eingeht, um dort das göttliche Leben zu leben! Es gefällt Mir sehr, die Seelen zu sehen, die in Meinem Willen das wiederholen, was Meine Menschheit in Ihm getan hat!

Als Ich das Sakrament der Eucharistie einsetzte und den Aposteln die Kommunion reichte, da kommunizierte Ich Mich Selbst im Willen des Vaters, und dadurch leistete Ich nicht nur für alles Sühne, sondern, da Ich im Göttlichen Willen die Unermesslichkeit, die All-Sicht von allem und von allen vorfand, umschloss Ich daher alle, reichte allen die Kommunion. Da Ich sah, dass viele nicht am Sakrament teilgenommen hätten, und der Vater dadurch beleidigt würde, leistete Ich Ihm die Genugtuung, die Ehre, wie wenn alle kommuniziert hätten, das heißt für jeden einzelnen gab Ich Ihm die Genugtuung und die Glorie eines göttlichen Lebens.

Auch du kommuniziere in Meinem Willen, wiederhole alles; du wirst Mich Selbst allen geben, wie Ich es wünschte, Mich allen zu schenken, und du wirst Mir die Ehre geben, wie wenn alle kommuniziert hätten. Mein Herz ist gerührt, wenn es sieht, dass das Geschöpf, das Mir selbst nichts aus sich heraus geben kann, was Meiner würdig wäre, von dem Meinen nimmt, es sich zu Eigen macht, und nachahmt, was Ich getan habe, und um Mir zu gefallen, es Mir gibt; worauf Ich voll Wohlgefallen wiederhole: "Bravo, Meine Tochter hat genau das gemacht, was Ich getan habe!"

Dann fügte Er hinzu: "Die Akte in Meinem Willen sind die einfachsten Akte, und weil sie einfach sind, teilen sie sich allen mit; wie das Licht der Sonne, weil es einfach ist, Licht für jedes Auge ist, die Sonne aber nur *eine* ist, so ist ein einziger Akt in Meinem Willen wie einfachstes Licht und verbreitet sich in jedem Herzen, in jedem Werk, in allen; aber der Akt ist *einer*. Mein Eigenes Wesen (Sein) ist - weil es höchst einfach ist - ein einziger Akt, aber ein Akt, der alles enthält (einschließt); er hat keine Füße und ist der Schritt für alle, keine Augen und bildet das Auge und das Licht aller, er spendet allen Leben, aber ohne Anstrengung, ohne Ermüdung; er verleiht allen den Akt des Wirkens; daher wird die Seele in Meinem Willen einfach (vereinfacht sich die Seele), und gemeinsam mit Mir vervielfältigt sie sich in allen, tut allen Gutes.

O! Wenn doch alle den unermesslichen Wert der Akte - auch der unbedeutenden und kleinsten - die in Meinem Willen getan werden, verstünden, sie würden sich keinen einzigen Akt entgehen lassen!"

### **(2. Oktober 1913)**

„Dann, nachdem ich die Kommunion empfangen hatte, sagte ich zu Jesus 'Ich liebe dich' und er sprach zu mir: 'Meine Tochter, willst du mich wirklich lieben? Dann sage 'Jesus, ich liebe dich mit deinem Willen.' Und da mein Wille Himmel und Erde erfüllt, wird deine Liebe mich überall umgeben, und dein 'Ich liebe dich' wird dort im Himmel erschallen bis hinunter in die Tiefen der Abgründe. Auf die gleiche Weise, wenn du sagen willst 'Ich bete dich an, ich segne dich, ich preise dich', sage es vereint mit meinem Willen, und du wirst Himmel und Erde erfüllen mit Anbetung, mit Segnungen, mit Lobpreisungen, mit Danksagungen.

In meinem Willen sind die Dinge einfach, leicht und gewaltig. Mein Wille ist alles, alle meine Eigenschaften – was sind sie? Ein einfacher Akt meines Willens. Deshalb, wenn Gerechtigkeit, Güte, Weisheit, Stärke ihrem Weg folgen, geht mein Wille ihnen voran, begleitet sie und setzt sie in Tätigkeit. Kurz gesagt, sie bewegen sich nicht einen Punkt von meinem Willen.

Deshalb, wer immer sich meinen Willen zu eigen macht, macht sich alles zu eigen. Dann kann die Seele sagen, dass ihr Leben beendet ist; beendet ihre Schwächen, die Versuchungen, die Leidenschaften, das Elend, denn alle Dinge verlieren ihre Rechte in dem, der meinen Willen tut, da mein Wille die Herrschaft über alles hat und ein Recht auf alles.“

## **Gebete, um die Kommunion im Göttlichen Willen zu empfangen**

### *Vor der Kommunion*

Jesus, erlaube mir, dich in deinem Göttlichen Willen zu empfangen, in deiner Kommunion und in allen Kommunionen aller Gläubigen aller Zeiten, um alles mit dir zu wirken, was du in deiner Heiligen Kommunion in einer jeden Seele wirkst.

In deinem Göttlichen Willen empfangen ich dich mit dem Willen der Allmacht des Vaters, mit dem Willen der Weisheit des Sohnes und mit dem Willen der Liebe des Heiligen Geistes, in der Liebe des Göttlichen Willens der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

### *Während der Kommunion*

Jesus ich empfangen dich in deiner Liebe, vereint mit deiner geliebten Mutter und in ihrer Liebe, vereint mit allen Engeln und Heiligen und mit allen Armen Seelen des Fegefeuers und in ihrer Liebe - im Namen aller und für alle Seelen der ganzen Menschheit, aller Zeiten.

### *Danksagung nach der Kommunion*

Jesus, ich liebe dich in deiner Liebe, bete dich an, danke dir , lobe und preise dich und segne dich mit deinem Göttlichen Willen im Namen aller und für alle Seelen der ganzen Menschheit - in einer jeden Heiligen Kommunion in allen Heiligen Messen aller Zeiten - vereint mit unserer Himmlischen Mutter Maria, mit allen Engeln und Heiligen, mit allen Armen Seelen des Fegefeuers.

Lass uns diese Heilige Kommunion in deinem Göttlichen Willen ins Unendliche vermehren, um damit einen jeden Akt des Lebens einer jeden Seele auszufüllen und zu versiegeln in deiner göttlichen Liebe, so als hätte dich eine jede Seele während ihres Lebens ohne Unterlass in deiner Heiligen Kommunion empfangen, um dich darin zu lieben und zu verherrlichen. Amen <sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> M. Anders: Beten im Göttlichen Willen, S. 28–29, Privates Manuskript. des Autors, Reichshof 2015